

CS11 CAUSA SECUNDA Text 11

Aus: Seelenführerkurs über Mystik 1927

Vas Spirituale. Was will der Titel besagen?

Ich muß die hl. Schrift befragen, wie sie den Titel aufgefaßt haben will. Was ist die sinnbildliche Darstellung für den Menschen, bald für den Leib, bald für die ganze Persönlichkeit? Da erinnern wir uns an die Worte des hl. Paulus (vgl. 2 Kor 4,7)(3). Es handelt sich hier um die Gabe, die wir in einem zerbrechlichen Gefäß herumtragen. Hier wird also der Leib ein zerbrechliches Gefäß genannt. Aber auch auf die ganze Persönlichkeit wird dieses Wort angewandt. So sprach Gott zu Ananias des Paulus wegen: „Er ist mir ein auserwähltes Werkzeug,...“ (Apg 9,15.) (In der lateinischen Übersetzung der Vulgata: Vas electionis(4).) Die ganze [Person](#) ist von Gott in besonderer Weise geheiligt und in Besitz genommen.

Wenn wir nun [Maria](#) anrufen: Vas Spirituale, dann denken wir daran, daß auch sie ein auserlesenes Werkzeug ist, viel mehr als Paulus und die anderen großen Apostel. Wir sagen nun weiter: Vas spirituale! Ein geistliches Werkzeug. Was ist die ratio termini? Wir können unterscheiden einen terminus a quo und einen terminus ad quem. Zunächst terminus a quo. Vom wem wird sie erwählt als Gefäß, als Werkzeug? Vom Heiligen Geist! Vas spirituale: Sie steht da als Wirkursache in der Hand des Hl. Geistes. Dann terminus ad quem. Wozu ist sie als geistliches Werkzeug erkoren? Zu welchem Zweck? Zu einem überaus geistigen Zweck. In ihr soll das Wunder der Menschwerdung verkörpert werden. Sie soll mitwirken bei der Erlösung und Heiligung der [Welt](#). Sie ist das vom Hl. Geist benutzte Glied der Menschheit, um die Erlösung zu ermöglichen, zu verwirklichen, zu vollenden.

1. Maria ist ein vorzügliches Gefäß. Sehen wir wieder einmal recht hin auf Maria. Sie ist über und über erfüllt vom Geiste Gottes. Wie hat doch der Hl. Geist sich auf sie herniedergelassen, auf ihre [Seele](#), und hat sie befreit von der Erbsünde! Aber auch ihren Leib hat er verklärt, bewahrt vom Stachel der Begierlichkeit . . . Und wozu hat er sie benützt? Denken sie einmal an die ganz große Aufgabe der Gottesmutter!

2. Ein gutwilliges Gefäß und Werkzeug. Gott als causa prima ([Erstursache](#)) arbeitet mit Hilfe der causa secunda ([Zweitursache](#)). Er benutzt sie für seine Pläne. Aber im Gebrauch dieser Wirkursachen richtet er sich nach der jeweiligen Natur der Wirkursache(7), und nachdem er den Menschen frei geschaffen, nimmt er Rücksicht auf seinen freien Willen. Darum bittet und bittelt Gott beim Menschen jeweils um die Zustimmung. So wurde auch

die Gottesmutter um ihr Jawort ersucht. Und siehe, das Vas spirituale gab ihr Wort: Fiat!

3. Ein überaus wirksames Gefäß und Werkzeug. Denken sie da einmal an die Wirksamkeit des Fiat (mir geschehe!) bei der Verkündigung (dieses „Fiat“ wirkt ein auf die ganze Erlösung), an die Wirksamkeit des Fiat unter dem Kreuze, sodann auch an das Gesetz der allgemeinen Gnadenvermittlung. Von diesem Werkzeug aller Gnaden sind wir abhängig...

Was hat dieser Titel uns alles zu sagen? Es ist selbstverständlich, daß wir uns freuen über diesen ihren Charakter. Es ist selbstverständlich, daß wir in unserer persönlichen Not zu ihr fliehen. . . . Wir müssen sehen, daß wir den Gedanken noch tiefer fassen. Die Gottesmutter ein Vas spirituale - auch ich ein Vas spirituale.

Bin ich es wirklich? Ja! Was dann! Dann muß es feststehen, daß auch ich vom Geiste Gottes zu geistlichen Zwecken und Aufgaben erwählt bin.

*Maschinenschriftlich, 34 Seiten A4, S. 2 **